



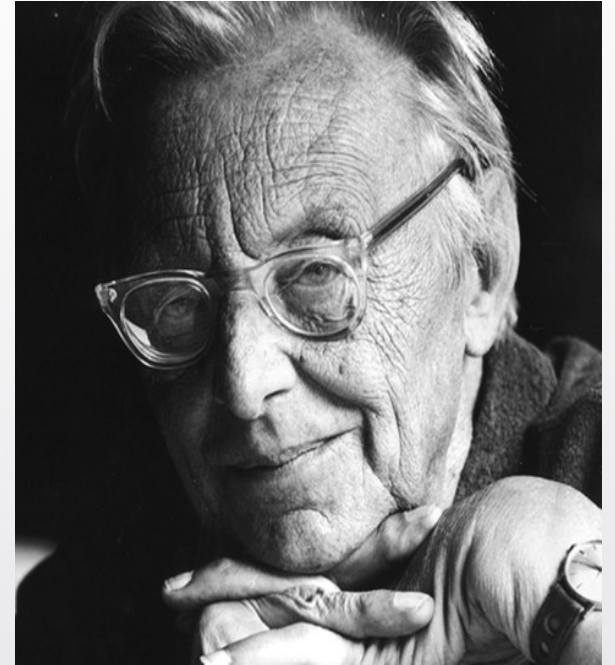
# Orffinstrumente

Exploration Kleines Schlagwerk &  
Graphische Notation

---

# Carl Orff

- Carl Orff 1895 – 1982 in München
- Ein Dreiklang aus Musik, Tanz und Sprache - das ist die Grundidee von Carl Orffs "Schulwerk", mit dem der Komponist Kinder für Musik begeistern wollte.
- Orff-Instrumente sind sog. „elementare Instrumente“, die Carl Orff wiederentdeckt, für Kinderhände bzw für den Laiengebrauch angepasst und systematisch geordnet hat.
- Die Orff-Instrumente werden heute in 4 Gruppen unterteilt:  
Kleines Schlagwerk, Fellinstrumente, Stabspiele, Erweitertes Orff-Instrumentarium





# Kleines Schlagwerk



Klanghölzer/Claves



Rasseln/Maracas



Rasseln/Egg Shaker



Schellenring



Glockenkranz



Gurke/Guiro



Cabasa



Rührtrommel



Triangel



Becken



Holz-Agogo



Röhrenholzblocktrommel



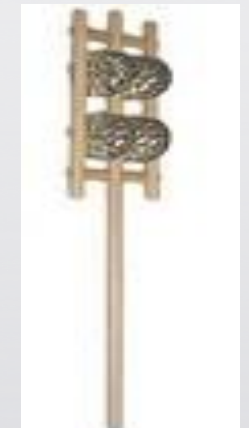
Holzblocktrommel



Stielkastagnette



Fingerzymbeln



Schellenstab

# Fellinstrumente



Handtrommel



Schellentrommel/  
Tambourin



Bongos



Pauke



Djembe



Conga



# Erweiterte Orff-Instrumente/Effektinstrumente



Cajón



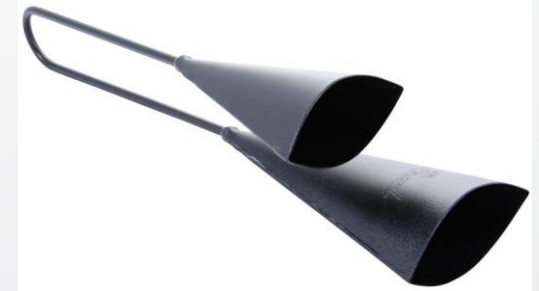
Gong



Ratsche



Kuhglocke



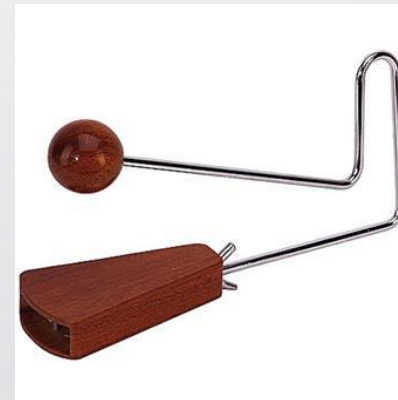
Agogo



Tempelblocks



Regenmacher



Vibraslap



Boomwhackers

# Stabspiele



Xylophon



Glockenspiel



Xylophon-Baustein



Metallophon-Baustein











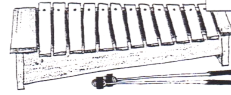

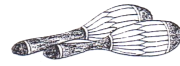

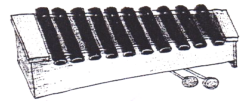



Metallophon





















# Spiele mit dem Kleinen Schlagwerk

- Spieleregeln als Voraussetzung für sinnvolles Musizieren: → Vorsichtiger Umgang, Beginn- und Ende-Signale beachten, Ruhe bei Erklärungen, richtiges Aufräumen
- Instrumente erkennen und benennen
- Dirigierspiele
- Experimentieren und Improvisieren auf Grundlage von Bewegung, Text, Bild, Notation z.B. Klangspiele
- Spielaktionen in Liedern z.B. in Pausen, als Begleitung, Vor- und Nachspiel


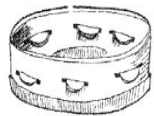
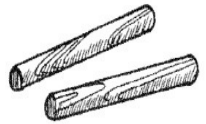








Mu		
Unsere Orff-Instrumente		
1 	2 	3 
4 	5 	6 
7 	8 	9 
10 	11 	12 
13 	14 	15 
<p>① Trage die Namen der Instrumente ein!            Handtrommel, Güiros (Gurke), Schellenreif, Becken, Triangel, Cymbeln, Glockenspiel, Pauke, Röhrenholztrommel, Metallophon, Rasseln, Xylophon, Schlagstäbe, Schellenkranz, Holzblocktrommel.</p> <p>② Setze die Symbole richtig ein!</p> 		

## 5 in einer Reihe



Male in die Kästchen, wie lange die Instrumente klingen. • —

 _____	 _____	 _____	 _____
 _____	 _____	 _____	 _____
 _____	 _____	 _____	<p>Kannst du die Namen zu den Instrumenten schreiben?            Triangel, Rassel, Gurke,            Klanghölzer, Becken,            Holzblocktrommel, Schellenring,            Schellenstab, Glockenkranz,            Kettenrassel, Handtrommel</p>

## Instrumentennamen suchen

K	B	S	Z	T	R	D	B	L	Z	U	P
J	E	A	T	R	O	M	M	E	L	I	O
H	C	S	E	A	M	N	B	G	T	O	I
G	K	W	Z	S	N	H	B	N	R	P	T
F	E	W	T	S	F	T	G	A	E	L	Z
D	N	E	R	E	N	E	P	I	J	L	E
S	E	R	E	L	D	F	G	R	M	K	I
N	O	H	P	O	L	Y	X	T	D	J	D
P	O	I	U	Z	T	R	E	S	E	U	O
G	L	O	C	K	E	N	S	P	I	E	L
E	U	T	H	I	C	K	E	Z	L	Z	E
P	A	U	S	E	I	I	O	H	G	F	M



## Die Reise eines Herbstblattes



Es war ein sehr windiger Herbsttag und die Bäume bogen sich im Wind. Viele hatten schon ihr Laub verloren. Unter den Bäumen lagen richtige Laubhäufen. An einem der Bäume hing noch ein tolles, buntes **Herbstblatt**. (Triangel) Es hatte im Herbst seine Farbe verändert und nun würde es Zeit sich vom Baum loszulassen und herunter zu fliegen. Das Blatt war aber ein besonderes Blatt. Es wollte nicht einfach auf die Erde sinken. Es wollte etwas erleben und sehen. Es wollte gern eine Reise mit dem Wind machen. Und weil der Wind heute schön kräftig blies und das Blatt nicht genau wusste, wie lange es noch die Kraft hatte sich festzuhalten, nahm es allen Mut zusammen. Es ließ sich mit einem Windstoß vom Baum lösen und HUI – ging die Reise schon los.

Bei seinem Flug durch die Luft bekam es viel zu sehen:

- Es sah wie Kinder zu den **Laubbäumen** kamen und **raschelnd** (Rasseln) durch die Blätter liefen. Sie raschelten im Laub um die Wette.
- Auf einem Baum ein Stück weiter hingen viele **stachelige Kastanienkugeln**. (Handtrommel) Immer wieder plumpsten welche auf die Erde und sprangen auf. Dicke braune **Kastanien kullerten** heraus.
- Daneben **fielen** von einer alten Eiche viele **Eicheln** (Klanghölzer) in die Wiese. Was gab es in der Wiese noch alles zu sehen? Da lagen Zapfen, Nüsse und andere interessante Früchte.
- Ein Stück weiter **raschelte** es merkwürdig unter einem **Laubhaufen**. (Rasseln) Was war denn das? Eine kleine **Igelfamilie**, die sich ihr Winterlager suchte.
- Und was hüpfte da den Baum hinauf? Etwas braunes mit einem buschigen Schwanz, das dem Herbstblatt sehr gut gefiel. Es war ein **Eichhörnchen**, (Glöckchen) das emsig damit beschäftigt war, sich Vorräte für den kalten Winter zu sammeln. Was mochte es wohl am liebsten?

Eine starker Luftzug wirbelte das **Blatt** (Triangel) wild durch die Luft. Ihm wurde ganz schwindelig. Als sich der Wind wieder etwas beruhigt hatte konnte es schon wieder etwas Neues entdecken.

Das **Blatt** (Triangel) flog noch eine ganze Weile mit dem Wind.

- Im Garten spielten ein paar andere Kinder. Sie hatten dicke Jacken an, da der Herbstwind sehr kalt war. Außerdem hatten sie bunte Gummistiefel an und **platschten** (Rasseln) damit durch die Pfützen im Garten.
- Plötzlich sah es, wie sich ein weißer Schleier über das Land legte. Was war das denn? Das war der **Herbstnebel** (Handtrommel „kratzen“), der sich zu dieser Zeit gern über das Land breitete.
- Es wurde mittlerweile dunkel und das Blatt sah, wie in der Stadt die **Straßenlampen angingen** (Glöckchen).
- Plötzlich sah es auf dem Gehweg mehrere kleine Lichter. Es sah aus wie kleine leuchtende Geister. Dem Herbstblatt wurde es ein bisschen unheimlich. Waren das echte Geister? Nein, die Kinder liefen mit ihren **Kürbis- und Rübengeistern** (Klanghölzer) von Haus zu Haus.

Jetzt wurde das **Blatt** aber sehr müde und es war auch eine anstrengende Reise gewesen. Der Wind ließ nach und das Blatt schwebte auf eine Wiese. Direkt vor einem Haus mit lustig bunt bemalten Fenstern. Wer hier wohl wohnt? Aber das könnte es sicher auch noch morgen erfahren, dachte das **Herbstblatt**. Und es schlief gähmend ein.

# Klanggeschichten

## Weihnachtszauber



### Geschichte

Der kleine Paul steht beim großen Christbaum auf dem Weihnachtsmarkt. Er friert sehr und **reibt sich die Hände** vor Kälte. Der Junge freut sich überhaupt nicht auf Weihnachten und den Winter findet er **grässlich kalt und ungemütlich**. Paul wartet auf seine Schwester Tina. Sie wollte ihn doch hier nach dem Turnen abholen. „Brrrr“, wie er **friert und schlottert**.

Da sieht Paul ein Gehege mit **Rentieren**. Die Tiere schnauben durch ihre Nüstern und stoßen mit jedem Atemzug kleine Dampfwölkchen durch ihre flauschigen, breiten Nasenlöcher. Unruhig **trappeln** sie auf der Stelle, **kleine Glöckchen** klingen an ihren Halsbändern. Aber ihr Rentierführer Niklas redet ihnen beruhigend zu. Ganz leise und kaum hörbar für die umstehenden Leute scheint er ihnen eine **Weihnachtsgeschichte** zu erzählen.

Schüchtern fragt Paul mit großen Augen den Rentierführer: „Welche **Weihnachtsgeschichte** erzählst du denn deinen Rentieren?“ „Hohohoo, warum willst du das denn wissen, ich denke du magst Weihnachten gar nicht?“, **brummt** da Niklas. Total verdutzt schaut ihn Paul an und stammelt: „Aber ... aber ... woher weißt du denn das?“ Leise **streich** sich Niklas über seinen grauen struppigen Bart und lächelt geheimnisvoll: „Eigentlich erzähle ich ihnen nichts Neues. Ich lasse sie nur **Weihnachten spüren**.“

„**Weihnachten spüren**?“ Paul traut seinen Ohren nicht. Der alte Mann hatte wohl zu lang in der **Eiseskälte** gestanden. Er **schmalzt ungläubig mit der Zunge**: „Wie soll denn das bitte gehen?“ „Hohohoo, da glaubt mir wohl einer nicht, was?“, und das Lachen von Niklas klingt wie ein kleines goldenes **Glöckchen**: „Du musst nur dein Herz gaaanz weit aufmachen ...“

### Drff-Instrumente Bodypercussion

Hände reiben

Glissando auf Stabspiel

Glissando auf Stabspiel

Rasseln mit Fingern antupfen

leise stampfen, Glöckchen

Schellenkranz

Schellenkranz

murmeln

über Handtrommel streichen

Triangel

Triangel  
Glissando auf Stabspiel mit Zunge schnalzen

Glöckchen

Mit großen Augen schaut da Paul auf den Weihnachtsbaum, der in seiner ganzen Pracht **glitzert**. Riesige rote Kugeln hängen an den Zweigen. Manchmal **stoßen** zwei von den Kugeln leise aneinander, wenn der Wind sie sacht streichelt. Hunderte Kerzen **glänzen** um die Wette, eine heller als die andere. Die **Bläsergruppe spielt** leise **Stille Nacht, heilige Nacht**. Dazu singt der **Kinderchor**. Dampfwolken steigen über dem Weihnachtsmarkt auf. Die Menschen stehen in kleinen Grüppchen verteilt, **trinken heißen Tee**, **lachen** zusammen oder **knabbern an Lebkuchen**.

Und tatsächlich ... Paul kann plötzlich **Weihnachten spüren**! „Tina, Tina!“ ruft da Paul seiner Schwester entgegen. „Kannst du auch **Weihnachten spüren**?“, fragt er mit kleinen roten Bäckchen. „Niklas und seine **Rentiere** haben mir verraten, wie das geht, du musst nur dein Herz gaaanz weit aufmachen.“

„Welcher Niklas denn bitte?“, lacht seine Schwester und **schnipst** ihm neckisch auf die glühenden Wangen. Paul schaut sich um. Niklas und seine Rentierherde sind wie vom Erdboden verschluckt. Aber ziemlich weit oben im dunklen Nachthimmel, an dem die **Sterne um die Wette glänzen**, hört Paul das leise „hohohoo“ und kleine **Glöckchen** läuten. Er blickt sich noch einmal auf dem Weihnachtsmarkt um und es wird ihm plötzlich **ganz warm ums Herz**.

Glückenspiel  
Halzblock

Glückenspiel  
mit der Faust Melodie  
prusten, Xylofon

Luft einsaugen, lachen  
schmatzen

Triangel

Triangel  
Rasseln mit Fingern  
antupfen

schnippen

Glückenspiel  
Glöckchen

Chimes